

## Orbit VI: Faeghe Kordestani & Pluto

10. – 20. Juli 2025

Schalthaus 2, UNESCO-Welterbe Zollverein, Essen

kuratiert von Lorenza Kaib in Zusammenarbeit mit Elke Seeger & Larissa Zauser



„The University is alive“,  
Tehran, 2009, Faeghe Kordestani

Meine Praxis bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Dokumentation und Erinnerung, Politik und Intimität. Fotografie ist für mich ein Mittel, Fragen zu stellen – über das, was sichtbar ist, und das, was dahinter liegt. Ich bin in 1982 im Iran geboren. In meiner künstlerischen Arbeit setze ich mich mit Themen auseinander, die aus meinem persönlichen Hintergrund resultieren: Ich bin in einem Land aufgewachsen, in dem Politik seit über vier Jahrzehnten eng mit Religion verwoben ist. Diese Erfahrung prägt meine Auseinandersetzung mit Konzepten wie Raum, Grenzen, Erinnerung, Zeit und Identität.

Mich interessiert, wie sich kollektive politische Erfahrungen im Privaten spiegeln – insbesondere in familiären Bildarchiven. In der Serie *3 Generations* erzähle ich anhand von Archivfotos aus den Alben meiner Familie die Geschichten dreier Frauen aus drei Generationen – meiner Großmutter, meiner Mutter und mir selbst – die unter verschiedenen politischen Systemen gelebt haben. Dabei hinterfrage ich, wie politische Umstände unser Privatleben, unser Bildgedächtnis und letztlich unsere Identität prägen.

Neben *3 Generations* zeige ich ein Zine, das im Rahmen des Programms Kunstmentorat NRW entstanden ist. Es thematisiert die Freiheitsproteste im Iran, die ich 2009 dokumentiert habe, sowie die Proteste in Deutschland im Jahr 2022 zur Unterstützung der „Frau, Leben, Freiheit“-Bewegung, die Katja Stücke fotografiert hat. **Faeghe Kordestani**

**Faeghe Kordestani** schloss sowohl im Iran als auch an der Folkwang Universität der Künste ein Masterstudium der Fotografie ab. Von 2015 bis 2019 studierte sie in Essen und zeigte in dieser Zeit ihre Arbeiten vor Ort, aber auch in Eisenstadt (Österreich, 2017).

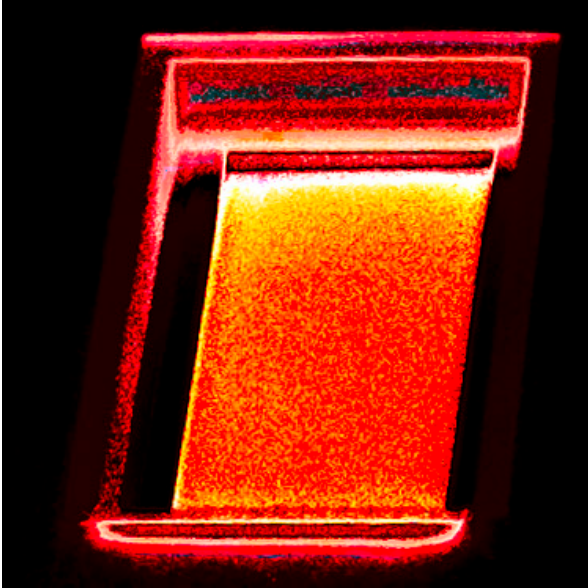
Kontakt: [fkordestani.17@gmail.com](mailto:fkordestani.17@gmail.com)

## Orbit VI: Faeghe Kordestani & Pluto

10. – 20. Juli 2025

Schaltheus 2, UNESCO-Welterbe Zollverein, Essen

kuratiert von Lorenza Kaib in Zusammenarbeit mit Elke Seeger & Larissa Zauser



„where my father killed himself“, 2025, Pluto

Die Laufschrift läuft von rechts nach links.

Das Videobild dreht sich ungleichmäßig.

Die Laufschrift zeigt den Dateicode vom Video darunter.

Das Video zeigt ein Bild vom Fenster zum Raum, in dem sich mein Vater das Leben genommen hat.

In der Arbeit *where my father killed himself* geht es vorrangig um meine Emotionen, denen ich sonst eher weniger Beachtung schenke. Ich bin bisher sehr rational an den Suizid meines Vaters herangetreten. Grundlage der Arbeit ist ein Foto vom Haus, in dem er gestorben ist. Es entstand während eines Ausflugs nach Leipzig, der für mich vor allem nochmal ein Besuch war. Monate später habe ich das Foto wiedergefunden und angefangen, es zu bearbeiten. Das Ergebnis hat sich richtig angefühlt. Nur noch der Ausschnitt vom Fenster zum Bad, unerkennbar und stark verzerrt. **Pluto**

Das Spannungsverhältniss des Sichtbaren und des Nichtgezeigten der Installation verweisen zum einen auf das, was sich der eigenen Vorstellungskraft entzieht. Zum anderen können sie als Auseinandersetzung mit der immer noch bestehenden Stigmatisierung des Themenkomplexes Suizid gelesen werden, welches oft nur hinter geschlossenen Türen angesprochen wird. **Lorenza Kaib**

**Pluto** studiert im 6. Semester Fotografie (BA) an der Folkwang Universität der Künste. Seine Arbeiten waren bisher vor allem in Essen zu sehen: *Doppelbildnisse*, Philharmonie Essen (2025); *Wohin die Reise führt*, Galerie 52 (2024); *Eckstein, Eckstein*, Galerie 52 (2024). Kontakt: [mindme@pluto.exposed](mailto:mindme@pluto.exposed).